



Themen

- Wie kann ein strukturiertes Bestandsmanagement für Ersatzteile verfeinert werden?
- Nach welcher Methodik sollte eine weltweite Bestandsplanung und Disposition idealerweise erfolgen?
- Wie können Wachstumspotenziale durch eine kundenorientierte Bedarfsplanung optimal ausgeschöpft werden?
- Welche Schritte sind nötig, um ein globales Lagerstufenkonzept aufzubauen?
- Wie sollte das Phase-out von „Altteilen“ bzw. dessen Abkündigungsprozess erfolgen?

Bestandsoptimierung im globalen Ersatzteilgeschäft

Wirtschaftlichkeit und Kundenbindung
durch strukturierte Bestandsplanung

Termine

07.03. – 08.03.2018 in Frankfurt am Main, 9 – 17 Uhr
12.09. – 13.09.2018 in Gerlingen, 9 – 17 Uhr

Bestandsoptimierung im globalen Ersatzteilgeschäft

Das Ersatzteilgeschäft ist mit Ergebnismargen von durchschnittlich 25 Prozent das Rückgrat des Servicegeschäfts im Maschinen- und Anlagenbau.

Eine exzellente Verfügbarkeit von zeitkritischen Ersatzteilen sowie eine intelligente Restbevorratung älterer Ersatzteile kann nur durch eine strukturierte Bestandsplanung im Customer Service sichergestellt werden.

Zusätzlich werden die Kundenanforderungen nach weltweit kürzesten Reaktions- und Lieferzeiten von Ersatzteilen durch eine globale und leistungsstarke Lagerstufenstruktur effizient erfüllt und damit die internationale Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. In diesem Rahmen strategische, ersatzteillogistische Entscheidungen richtig zu treffen, ist ein wesentlicher Erfolgstreiber im internationalen After-Sales-Geschäft.

Inhalte

Seminartag 1

- Chancen und Herausforderungen im Ersatzteilgeschäft
- Bedeutung der strukturierten Bedarfsplanung im Ersatzteilprozess
- Klassifikation der Ersatzteile als Basis der Planung
- Methodik zur erfolgreichen Bestandsplanung
- Verbrauchsbasierte Analyse
- Forecast-basierte Analyse
- Verfügbarkeit der Ersatzteile erhöhen
- Effizientes Bestandscontrolling anwenden
- Erfolgreiche Abkündigung und Endbevorratung von „Altteilen“

Seminartag 2

- Liefer-Performance durch passende Lagerstufen
- Gestaltung eines internationalen Lagerstufenkonzeptes
- Best-Practice Beispiel: Vorgehensweise zur Standortwahl eines regionalen Ersatzteil-Zentrallagers
- Methodik zur Auswahl des richtigen Logistikdienstleisters (3PL)
- Best Practice-Beispiel: In 10 Schritten ein Ersatzteillogistikkonzept erfolgreich implementieren

Methoden

Experteninput, Vorstellung bewährter Vorgehensweisen, Methoden und Tools, konkrete Beispiele von Best-Practice-Unternehmen sowie Erfahrungsaustausch

Wie profitieren Sie von diesem Seminar?

Im Seminar erfahren Sie, wie Sie ein strukturiertes Ersatzteil-Bestandsmanagement aufbauen und somit unnötige Bestandskosten reduzieren sowie Ihre Ersatzteilverfügbarkeit erhöhen.

Sie lernen, Ihre internationale Lagerstruktur strategisch optimal zu gestalten und damit Ihre Liefer-Performance global zu steigern.

Sie erfahren, wie Sie von der Standortwahl bis zur Auswahl der Logistikdienstleister (3PL) die richtigen Entscheidungen treffen und damit Ihren globalen Ersatzteilprozess deutlich stärken sowie kostensparend Ersatzteil-Hubs implementieren.

Zielgruppe

Service- bzw. Kundendienstleiter, Geschäftsleiter Service, Leiter bzw. Mitarbeiter im Ersatzteilgeschäft, Ersatzteil-Disponenten

Ihre Seminarleitung



Martin Auer

ist Partner bei der IMPULS Management Consulting GmbH mit weit-reichender Erfahrung in der Beratung von Investitionsgüterherstellern. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Entwicklung und im Aufbau des globalen Ersatzteil-Bestandsmanagements im Maschinen- und Anlagenbau.

Anmeldung

www.maschinenbau-institut.de/VA3310

Bestandsoptimierung im globalen Ersatzteilgeschäft

- 07.03. – 08.03.2018 in Frankfurt am Main
VDMA-Haus
- 12.09. – 13.09.2018 in Gerlingen
Mercure Hotel Stuttgart Gerlingen

Name, Vorname, Titel

Abteilung

Funktion (wird für die Teilnehmerliste benötigt)

Firma

Straße, Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail der teilnehmenden Person

E-Mail der anmeldenden Person (falls abweichend)

Ist Ihr Unternehmen VDMA-Mitglied? Ja Nein
Mitglieder profitieren von einer **Ermäßigung** in Höhe von **260 Euro**.

Mit der Anmeldung erkennen Sie die allgemeinen Teilnahmebedingungen der Maschinenbau-Institut GmbH an (www.maschinenbau-institut.de). Ihre Daten werden zum Zwecke der Veranstaltungsdurchführung sowie zur Information per Post oder E-Mail über aktuelle Angebote der VDMA-Gruppe verarbeitet. Eine Ansprache zum Zwecke der Information kann auch direkt durch die VDMA-Gruppe erfolgen. Der Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zweck der Information über aktuelle Angebote der VDMA-Gruppe können Sie jederzeit widersprechen. Der Widerspruch ist zu richten an: mbi@vdma.org.

Datum

Unterschrift

Weiterbildung für den Maschinenbau

Ihr Kontakt zu uns

Maschinenbau-Institut GmbH
Lyoner Straße 18
60528 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 6603-1334
E-Mail mbi@vdma.org
Internet www.maschinenbau-institut.de

Teilnahmegebühr

VDMA-Mitglieder € 860,- zzgl. MwSt.
Nichtmitglieder € 1.120,- zzgl. MwSt.

In der Gebühr enthalten ist die Teilnahme an der Veranstaltung sowie Unterlagen, Mittagessen, Tisch- und Pausengetränke.

Stornierung

Bitte sichern Sie zeitig Ihre Teilnahme. Falls Sie stornieren müssen, können Sie dies unkompliziert und bis 15 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei vornehmen. Eine Stornierung bedarf der Schriftform. Bei Stornierungen, die innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir eine Gebühr für entstandene Aufwände in Höhe von 35 % der regulären Teilnahmegebühr. Bei Absagen am Tag des Veranstaltungsbeginns oder bei Nicht-Teilnahme und ohne vorherige Stornierung stellen wir Ihnen die gesamte Veranstaltungsgebühr in Rechnung. Ein Ersatzteilnehmer aus dem gleichen Unternehmen kann kostenfrei benannt werden. Dem Vertragspartner bleibt es vorbehalten, einen geringeren Schaden des Veranstalters nachzuweisen.

Allgemeine Teilnahmebedingungen

Unsere allgemeinen Teilnahmebedingungen sowie weitere Seminare/Lehrgänge/Tagungen finden Sie im Web:
www.maschinenbau-institut.de